

INHALT

	Seite
1 Gebiet und Bevölkerung	2
2 Wahlen	3
3 Erwerbstätigkeit	4
4 Bildungswesen	5
5 Rechtspflege	6
6 Gesundheitswesen und Sozialwesen	7
7 Land- und Forstwirtschaft	8
8 Industrie und Handwerk	9
9 Bauwirtschaft, Gebäude und Wohnungen	10
10 Handel und Gastgewerbe	11
11 Verkehrswesen, Fremdenverkehr	12
12 Preise, Löhne und Gehälter	13
13 Finanzen und Steuern, Zahlungsschwierigkeiten	14
14 Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen.	15
15 Umwelt	16
16 Gemeinden.	17
17 Bundesländer	18

Zeichenerklärung

- a.n.g. = anderweitig nicht genannt
- 0 = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten in der Tabelle nachgewiesenen Einheit
- = nichts vorhanden
- / = keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- ... = Angabe fällt später an
- () = Nachweis unter dem Vorbehalt, dass der Zahlenwert Fehler aufweisen kann
- p = vorläufiges Ergebnis
- r = berichtigtes Ergebnis

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen möglich

1 GEBIET und BEVÖLKERUNG

Merkmal	Einheit	1990	1995	2000	2005
Fläche	km ²	2 570,0	2 570,1	2 569,3	2 569,8
darunter Waldfläche	%	33,1	33,4	33,4	33,4
Verwaltungsgliederung					
Stadtverband	Anzahl	1	1	1	1
Landkreise	Anzahl	5	5	5	5
Gemeinden	Anzahl	52	52	52	52
Von den Einwohnern lebten in Gemeinden mit					
unter 5 000	%	-	-	-	-
5 000 bis unter 10 000	%	7,8	9,8	9,0	9,0
10 000 bis unter 20 000	%	38,5	37,0	38,1	38,2
20 000 bis unter 100 000	%	35,8	36,0	35,8	35,7
100 000 und mehr Einwohnern	%	17,9	17,2	17,1	17,0
Bevölkerung insgesamt	1 000	1 073	1 084	1 069	1 050
und zwar					
männlich	%	48,3	48,5	48,5	48,6
weiblich	%	51,7	51,5	51,5	51,4
ledig	%	35,7	36,1	36,6	37,3
verheiratet	%	50,7	49,6	48,2	46,5
verwitwet oder geschieden	%	13,6	14,2	15,2	16,2
Alter in Jahren					
unter 15	%	14,7	15,3	14,9	13,4
15 bis unter 65	%	69,7	67,9	66,9	65,6
65 und älter	%	15,6	16,8	18,3	21,1
Ausländer	1 000	58	78	80	78
Privathaushalte ¹⁾	1 000	489	507	507	498
Einpersonenhaushalte ¹⁾	%	36,0	37,3	37,8	36,8
Personen je Haushalt ¹⁾	Anzahl	2,2	2,1	2,1	2,1
Eheschließungen	Anzahl	7 188	6 095	5 856	5 069
Ehescheidungen	Anzahl	2 442	2 785	3 066	2 924
Lebendgeborene	Anzahl	11 210	9 727	8 783	7 484
dar. nicht ehelich	Anzahl	1 102	1 277	1 812	1 855
Gestorbene	Anzahl	12 842	12 647	12 311	12 312
dar. im ersten Lebensjahr	Anzahl	74	62	38	32
Geborenenüberschuss/-defizit (-)	Anzahl	- 1 632	- 2 920	- 3 528	- 4 828
Zuzüge über die Landesgrenze	Anzahl	28 814	21 273	18 334	17 320
Fortzüge über die Landesgrenze	Anzahl	19 125	18 184	17 604	18 627
Wanderungssaldo	Anzahl	+ 9 689	+ 3 089	+ 730	- 1 307

1) Quelle: Mikrozensus 2005, Jahresdurchschnitte.

2 WAHLEN

Merkmal	Einheit	1994	1998	2002	2005
Bundestagswahlen					
Wahlberechtigte	1 000	838,1	828,5	821,2	818,5
Abgegebene Stimmen	%	83,5	84,8	80,0	79,4
Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf					
SPD	%	48,8	52,4	46,0	33,3
CDU	%	37,2	31,8	35,0	30,2
FDP	%	4,3	4,7	6,4	7,4
GRÜNE	%	5,8	5,5	7,6	5,9
Die Linke. ¹⁾	%	0,7	1,0	1,4	18,5
Sonstige Parteien	%	3,2	4,5	3,7	4,7
Sitze im Deutschen Bundestag					
SPD	Anzahl	5	5	4	4
CDU	Anzahl	4	3	3	3
FDP	Anzahl	-	-	1	1
GRÜNE	Anzahl	-	-	1	-
Die Linke. ¹⁾	Anzahl	-	-	-	2
		1990	1994	1999	2004
Landtagswahlen					
Wahlberechtigte	1 000	842,7	835,7	822,8	816,0
Abgegebene Stimmen	%	83,2	83,5	68,7	55,5
Von den gültigen Stimmen entfielen auf					
SPD	%	54,4	49,4	44,4	30,8
CDU	%	33,4	38,6	45,5	47,5
FDP	%	5,6	2,1	2,6	5,2
GRÜNE	%	2,6	5,5	3,2	5,6
Sonstige Parteien	%	3,9	4,5	4,3	10,9
Sitze im saarländischen Landtag					
SPD	Anzahl	30	27	25	18
CDU	Anzahl	18	21	26	27
FDP	Anzahl	3	-	-	3
GRÜNE	Anzahl	-	3	-	3
		1989	1994	1999	2004
Kommunalwahlen²⁾					
Wahlberechtigte	1 000	839,6	834,4	847,5	842,7
Abgegebene Stimmen	%	79,1	73,9	59,2	56,1
Von den gültigen Stimmen entfielen auf					
SPD	%	45,7	44,4	43,1	36,1
CDU	%	35,3	37,4	46,1	47,0
FDP	%	4,9	3,1	2,6	4,3
GRÜNE	%	5,5	7,4	4,4	5,8
Wählergruppen	%	1,9	3,3	2,1	2,8
Sonstige Parteien	%	6,6	4,5	1,7	4,0

1) Bis zum 17.7.2005 "PDS". 2) Stadtverbandstags- und Kreistagswahl.

3 ERWERBSTÄTIGKEIT

Merkmal	Einheit	1990	1995	2000	2005
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte¹⁾	Anzahl ²⁾	356 961	348 192	360 093	340 171
davon					
männlich	Anzahl	224 622	209 981	213 417	196 332
weiblich	Anzahl	132 339	138 211	146 676	143 839
davon					
Land- und Forstwirtschaft	Anzahl	1 553	1 300	1 419	1 342
männlich	Anzahl	1 072	915	1 034	982
weiblich	Anzahl	481	385	385	360
Produzierendes Gewerbe	Anzahl	181 276	156 033	142 368	126 331
männlich	Anzahl	147 995	128 726	116 821	102 991
weiblich	Anzahl	33 281	27 307	25 547	23 340
Handel und Verkehr	Anzahl	61 920	64 214	78 165	74 115
männlich	Anzahl	30 841	31 712	39 998	38 238
weiblich	Anzahl	31 079	32 502	38 167	35 877
sonstige Wirtschaftsbereiche	Anzahl	112 212	126 645	138 120	138 290
männlich	Anzahl	44 714	48 628	55 552	54 082
weiblich	Anzahl	67 498	78 017	82 568	84 208
darunter Ausländer	Anzahl	19 187	29 388	35 395	28 447
männlich	Anzahl	14 977	21 326	24 213	19 382
weiblich	Anzahl	4 210	8 062	11 182	9 065
Erwerbsquote³⁾					
(Erwerbspersonen bezogen auf die Bevölkerung)	%	44,9	42,3	46,1	46,2
männlich	%	58,5	53,5	55,2	53,2
weiblich	%	32,2	31,8	37,5	39,6
Kurzarbeiter⁴⁾	Anzahl	1 709	2 384	1 829	1 656
Arbeitslose⁴⁾	Anzahl	40 278	49 257	47 767	53 533
Offene Stellen⁴⁾	Anzahl	3 843	4 138	5 576	5 216

1) Am 31. Dezember. 2) Einschließlich Fälle ohne Angabe. 3) Ergebnisse Mikrozensusserhebung 2005, Jahresdurchschnitte. 4) Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Jahresdurchschnitte.

4 BILDUNGSWESEN

Merkmal	Einheit	1990	1995	2000	2006 ¹⁾
Kindertageseinrichtungen	Anzahl	463	535	618	493
Betreute Kinder	Anzahl	30 638	34 598	36 108	33 348
Erziehungspersonal	Anzahl	2 750	3 707	3 908	3 992
Grund- und Hauptschulen	Anzahl	321	309	289	160
Schüler/-innen	Anzahl	56 682	53 319	45 912	37 349
Hauptberufliche Lehrer/-innen ²⁾	Anzahl	3 445	2 771	2 316	2 044
Schüler/-innen je Klasse	Anzahl	19,9	21,2	20,6	21,3
Schulen für Behinderte	Anzahl	46	41	40	41
Schüler/-innen	Anzahl	2 619	3 126	3 518	4 057
Hauptberufliche Lehrer/-innen ²⁾	Anzahl	577	666	752	848
Schüler/-innen je Klasse	Anzahl	8,1	9,1	9,5	9,8
Sekundarschulen	Anzahl	-	29	29	1
Schüler/-innen	Anzahl	-	8 030	3 330	50
Hauptberufliche Lehrer/-innen ²⁾	Anzahl	-	452	116	-
Schüler/-innen je Klasse	Anzahl	-	25,5	22,2	25,0
Realschulen⁴⁾	Anzahl	37	32	21	3
Schüler/-innen	Anzahl	13 996	15 021	5 375	1 359
Hauptberufliche Lehrer/-innen ²⁾	Anzahl	997	888	336	76
Schüler/-innen je Klasse	Anzahl	24,3	27,4	27,4	28,3
Erweiterte Realschulen⁵⁾	Anzahl	-	-	50	53
Schüler/-innen	Anzahl	-	-	21 475	25 012
Hauptberufliche Lehrer/-innen ²⁾	Anzahl	-	-	1 305	1 652
Schüler/-innen je Klasse	Anzahl	-	-	25,2	22,9
Gymnasien⁶⁾	Anzahl	40	40	37	37
Schüler/-innen	Anzahl	24 931	26 473	29 395	31 429
Hauptberufliche Lehrer/-innen ²⁾	Anzahl	1 868	1 742	1 778	1 958
Abiturienten/-innen	Anzahl	2 332	2 181	2 422	2 703
Gesamtschulen	Anzahl	11	15	15	15
Schüler/-innen	Anzahl	6 252	9 845	10 556	11 112
Hauptberufliche Lehrer/-innen ²⁾	Anzahl	547	685	682	726
Schüler/-innen je Klasse ³⁾	Anzahl	25,9	27,2	26,4	27,9
Freie Waldorfschulen	Anzahl	2	3	4	4
Schüler/-innen	Anzahl	806	962	1 187	1 372
Hauptberufliche Lehrer/-innen ²⁾	Anzahl	71	92	107	133
Schüler/-innen je Klasse	Anzahl	33,6	28,5	26,4	32,7
Berufliche Schulen	Anzahl	258	236	237	222
BGJ - BVJ - BGS	Schüler/-innen	1 859	2 117	1 594	2 811
Berufsschulen	Schüler/-innen	23 887	20 196	23 194	20 508
Berufsfachschulen	Schüler/-innen	4 025	4 430	4 700	4 176
Höhere Berufsfachschulen	Schüler/-innen	414	342	230	187
Berufsaufbauschulen	Schüler/-innen	425	57	-	-
Berufliche Gymnasien	Schüler/-innen	-	-	-	748
Fachoberschulen	Schüler/-innen	2 744	3 280	4 522	7 541
Fachschulen ⁷⁾	Schüler/-innen	5 243	4 805	3 710r	4 565
Hauptberufliche Lehrer/-innen	Anzahl	1 748	1 580	1 572r	1 401
Hochschulen⁸⁾					
Universität	Studierende	19 801	19 180	16 272	14 864
HS für Musik	Studierende	305	332	316	364
HS der Bildenden Künste	Studierende	193	236	254	269
HS für Technik und Wirtschaft	Studierende	3 217	2 973	2 577	3 822
Katholische HS für Soziale Arbeit	Studierende	201	220	242	149
Private FH für Bergbau ⁹⁾	Studierende	163	52	-	-
FH für Verwaltung	Studierende	142	181	309	312
Allg., polit. u. berufl. Weiterbildung¹⁰⁾	Anzahl	36	64	64	64¹¹⁾
Veranstaltungen	Anzahl	17 202	20 113	21 897	19 286 ¹¹⁾
Teilnehmer/-innen	Anzahl	322 118	340 949	354 633	321 800 ¹¹⁾

1) Vorläufige Ergebnisse. 2) Einschl. sonst. Lehrkräfte. Ab 2002 einschl. pädagogische Unterrichtshilfen, die bis 2001 unter sonstigen Lehrkräften mit erfasst waren. 3) Einschl. Klassenstufe 11. 4) Einschl. Abendrealschulen. 5) Einschl. Erweiterte Abendrealschulen. 6) Einschl. Abendgymnasien und Saarland-Kolleg. 7) Einschl. Schulen des Gesundheitswesens. 8) Jeweils Wintersemester, ohne Beurlaubte, Gasthörer usw. 9) Studienbetrieb aufgrund der rezessiven Lage im Montanbereich bis auf weiteres ausgesetzt. 10) 1990 ohne berufliche Weiterbildung. 11) Berichtsjahr 2005.

5 RECHTSPFLEGE

Merkmal	Einheit	1990	1995	2000	2005
Gerichte insgesamt	Anzahl	22	22	22	22
Zivil- und Strafgerichte	Anzahl	13	13	13	13
Arbeits-, Verwaltungs- und Sozialgerichte, Finanzgericht	Anzahl	9	9	9	9
Verurteilte insgesamt	Anzahl	10 358	9 561	9 079	10 253
Jugendliche	Anzahl	463	508	871	1 113
Heranwachsende	Anzahl	844	818	1 009	1 086
Erwachsene	Anzahl	8 951	8 235	7 199	8 054
nach Hauptstraftatengruppen					
Straftaten gegen den Staat und die öffentliche Ordnung	Anzahl	237	220	218	275
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	Anzahl	89	73	104	115
andere Straftaten gegen die Person (außer im Straßenverkehr)	Anzahl	791	749	938	1 465
Diebstahl und Unterschlagung	Anzahl	2 150	2 081	1 974	1 965
Raub und Erpressung	Anzahl	98	106	126	121
andere Vermögensdelikte	Anzahl	1 278	1 298	1 198	1 819
gemeingefährliche Straftaten (außer im Straßenverkehr)	Anzahl	174	110	104	132
Straftaten im Straßenverkehr	Anzahl	4 748	4 243	3 525	3 458
sonstige Straftaten	Anzahl	793	681	892	903
nach der Art der Entscheidung					
allgemeines Strafrecht	Anzahl	9 003	8 344	7 352	8 238
darunter Freiheitsstrafe	Anzahl	1 969	1 745	1 604	1 878
Geldstrafe	Anzahl	7 032	6 598	5 745	6 360
Jugendstrafrecht	Anzahl	1 355	1 217	1 727	2 015
davon Jugendstrafe	Anzahl	318	295	369	247
Zuchtmittel	Anzahl	696	868	1 309	1 673
Erziehungsmaßnahmen	Anzahl	341	54	49	95
					2006
Strafgefangene nach der Art des Vollzuges					
Freiheitsstrafe	Anzahl	487	508	571	596
Jugendstrafe	Anzahl	122	68	103	99
Insgesamt	Anzahl	609	576	674	695
davon geschlossener Vollzug	Anzahl	500	462	538	560
offener Vollzug	Anzahl	109	114	136	135
					2005
Unterstellungen unter Bewährungs- aufsicht insgesamt	Anzahl	2 274	2 115	2 574	2 611
nach allgemeinem Strafrecht	Anzahl	1 478	1 555	1 894	2 008
nach Jugendstrafrecht	Anzahl	796	560	680	603
Beendete Unterstellungen	Anzahl	636	644	711	769
davon allgemeines Strafrecht	Anzahl	335	383	448	501
Jugendstrafrecht	Anzahl	301	261	263	268

6 GESUNDHEITSWESEN und SOZIALWESEN

Merkmal	Einheit	1990	1995	2000	2005
Krankenhäuser	Anzahl	30	28	27	26
Aufgestellte Betten	Anzahl	9 480	8 623	8 050	7 305
auf 10 000 Einwohner	Anzahl	88,6	80,0	75,3	69,4
Ärzte in Krankenhäusern¹⁾	Anzahl	.	1 799	1 866	2 035
Häufige Todesursachen					
Krankheiten des Kreislaufsystems	Anzahl	6 854	6 458	5 803	5 156
Bösartige Neubildungen	Anzahl	3 021	2 911	3 094	3 210
Krankheiten des Atmungssystems	Anzahl	778	800	1 017	764
Sozialhilfe²⁾					
Empfänger insgesamt	1 000	55	63	56	20
Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt ²⁾	1 000	35	53	47	3
Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen	1 000	20	13	14	18
Bruttoausgaben insgesamt ³⁾	Mio. EUR	271,2	385,9	337,2	227,1
Hilfe zum Lebensunterhalt	Mio. EUR	145,3	200,1	174,7	19,3
Hilfe in besonderen Lebenslagen	Mio. EUR	125,9	185,8	162,5	207,8
Asylbewerberleistungsgesetz⁴⁾					
Empfänger von Regelleistungen	Anzahl	X	10 114	5 671	2 459
Bruttoausgaben	Mio. EUR	X	59,1	32,6	12,2
Öffentliche Jugendhilfe					
Bruttoausgaben insgesamt	Mio. EUR	74,4	188,6	238,3	289,2
dar. für Heimpflege	Mio. EUR	23,5	38,0	39,1	48,2
Kindertagesstätten	Mio. EUR	35,2	86,0	112,6	128,0
Familienpflege	Mio. EUR	2,8	4,3	6,6	7,0
Jugendarbeit	Mio. EUR	2,8	4,8	6,2	8,9
Minderjährige unter gesetzlicher Amtspflegschaft	Anzahl	9 273	11 064	10 336	11 080
Hilfe zur Erziehung außerhalb des Elternhauses	Anzahl	1 711	2 397	2 328	2 162
dar. Heimerziehung	Anzahl	809	1 174	1 016	1 039
Adoptionen	Anzahl	109	107	86	54
Institutionelle Beratung	Anzahl	2 192	1 361	1 582	2 034
Wohngeld^{5) 6)}					
Empfänger	Anzahl	26 778	34 684	37 291	6 204
Ausgaben	Mio. EUR	30,9	43,7	46,7	15,5

1) Einschließlich nichthauptamtliche und Ärzte im Praktikum sowie Zahnärzte. 2) Die Übernahme von Leistungsberechtigten in das SGB II im Jahre 2005 lassen eine Vergleichbarkeit mit den Vorjahren nur noch bedingt zu. 3) 1990 einschließlich Ausgaben für Asylbewerber. 4) Aufgrund des AsylbLG werden ab 1994 die Empfänger bzw. die Aufwendungen separat erfasst. 5) Einschließlich rückwirkender Bewilligungen aus dem 1. Quartal des Folgejahres und Empfänger von pauschalitem Wohngeld. 6) Empfänger von AGL II sind ab 2005 nicht mehr wohngeldberechtigt.

7 LAND- und FORSTWIRTSCHAFT

Merkmal	Einheit	1990	1995	2001	2006
Land- und forstwirtschaftliche Betriebe insgesamt¹⁾	Anzahl	3 555	2 625	2 058	1 764²⁾
dar. 2 - 5 ha LF	Anzahl	744	494	345	260
5 - 20 ha LF	Anzahl	917	640	582	474
20 - 50 ha LF	Anzahl	585	450	341	280
50 und mehr ha LF	Anzahl	469	514	539	533
Arbeitskräfte in landwirtschaftlichen Betrieben insgesamt	1 000	7,3	5,3	4,8	3,5 ²⁾
dar. Familienarbeitskräfte	1 000	6,6	4,9	2,1	3,1
Landwirtschaftlich genutzte Fläche	1 000 ha	70,3	73,4	79,3	77,0
dar. Ackerland	1 000 ha	39,3	38,8	38,8	36,3
dar. Getreide	%	75,4	66,9	61,5	60,5
Hackfrüchte	%	1,5	0,9	0,6	0,5
Futterpflanzen	%	11,2	13,5	12,8	15,3
Dauergrünland	1 000 ha	30,4	34,0	39,9	40,4
Erntemengen					
Getreide					
Hektarertrag	dt	46,9	51,8	52,0	57,3
Gesamtertrag	1 000 t	138,8	133,8	124,2	126,0
dar. Winterweizen	1 000 t	34,8	38,6	41,1	55,3
Roggen	1 000 t	27,5	29,5	19,0	17,5
Sommergerste	1 000 t	25,3	20,2	18,2	9,0
Wintergerste	1 000 t	20,5	16,4	18,7	22,1
Hafer	1 000 t	19,9	18,1	12,4	9,4
Kartoffeln	1 000 t	10,9	8,6	7,3	4,5
Weinmost	1 000 hl	6,7	10,5	8,3	7,9
Silomais	1 000 t	138,0	122,2	120,5	103,6
Rauhfutter	1 000 t	160,8	227,8	288,1	252,6
Viehbestände					
Rinder	1 000	67,3	62,0	62,1	51,7
dar. Milchkühe	1 000	20,7	17,0	15,6	13,2
Schafe	1 000	21,2	18,7	16,4	19,0
Schweine	1 000	35,7	24,8	22,5	16,9
Legehennen	1 000	191,4	166,2 ³⁾	138,0	114,4 ²⁾
Tierische Erzeugung					
Milcherzeugung	1 000 t	106,3	91,6	89,2	86,7
Jahresmilchleistung je Kuh	kg	4 808	5 233	5 831	6 519
Schlachtungen (saarl. Auftrieb)					
Rinder	1 000	30,1	7,2	7,6	4,6
Schweine	1 000	59,1	34,8	27,4	14,9
Schafe	1 000	10,7	5,1	3,2	3,8

1) 1990 und 1995 ab 1 ha LF, ab 2001 ab 2 ha LF. 2) 2005. 3) 1994.

8 INDUSTRIE und HANDWERK

Merkmal	Einheit	2003	2004	2005	2006
Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden¹⁾					
Betriebe	Anzahl	507	503	496	482
Beschäftigte	Anzahl	101 681	99 599	97 985	95 851
Kohlenbergbau	Anzahl	8 321	7 794	7 015	6 197
Ernährungsgewerbe	Anzahl	8 005	7 734	7 746	7 937
Erzeugung von Roheisen, Stahl, Ferrolegierungen	Anzahl	10 813	10 869	11 202	11 030
Maschinenbau	Anzahl	12 464	12 234	11 797	11 978
H. v. Kraftwagen und -teilen	Anzahl	25 194	25 171	25 049	23 709
Vorleistungsgüterproduzenten	Anzahl	35 178	34 362	34 699	34 518
Investitionsgüterproduzenten	Anzahl	44 523	44 412	43 535	42 496
Gebrauchsgüterproduzenten	Anzahl	.	.	.	.
Verbrauchsgüterproduzenten	Anzahl	11 048	10 533	10 432	10 500
Energie	Anzahl	.	.	.	.
Gesamtumsatz	Mio. EUR	18 100	20 636	22 723	23 693
dar. Kohlenbergbau	Mio. EUR	250	365	391	262
Vorleistungsgüterproduzenten	Mio. EUR	5 292	6 342	7 119	7 881
Investitionsgüterproduzenten	Mio. EUR	10 261	11 695	12 897	13 100
Gebrauchsgüterproduzenten	Mio. EUR	.	.	.	.
Verbrauchsgüterproduzenten	Mio. EUR	1 624	1 538	1 543	1 651
Energie	Mio. EUR	.	.	.	.
Bruttolohn- und gehaltssumme	Mio. EUR	3 532	3 583	3 588	3 576
Produktion					
Nettoproduktionsindex	2000 = 100	96,1	105,5	108,5	108,6
Kohleförderung	1 000 t	5 622	6 014	4 731	3 629
Roheisenerzeugung	1 000 t	3 893	4 397	4 135	4 347
Rohstahlerzeugung	1 000 t	4 992	5 616	5 273	5 435
Walzstahlfertigerzeugnisse	1 000 t	3 561	3 822	3 620	3 893
Investitionen					
dar. für den Umweltschutz ²⁾	Mio. EUR	1 418	875	800	...
	Mio. EUR	22	39	23	...
Energiewirtschaft					
Stromerzeugung der Kraftwerke der allgemeinen Versorgung	1 000 MWh	12 554	10 699	12 511	10 711
Stromverbrauch	1 000 MWh	7 353	7 699	9 100	...
Gaserzeugung und -förderung	Mio. Nm ³	456	397	397	390
Handwerk					
Beschäftigte	30.9.98=100	98,2 ³⁾	94,8 ³⁾	94,5 ³⁾	93,3 ³⁾
Umsatz	1998 = 100	100 ⁴⁾	98,2 ⁴⁾	98,1 ⁴⁾	99,3 ³⁾

1) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten. 2) Ab 2003 einschl. "integrierte Umweltschutzinvestitionen". 3) Neue Basis: 30.9.2003 = 100. 4) Neue Basis: 2003 = 100.

9 BAUWIRTSCHAFT, GEBÄUDE und WOHNUNGEN

Merkmal	Einheit	2003	2004	2005	2006
Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau¹⁾					
Betriebe im Juni	Anzahl	717	750	698	722
Beschäftigte	Anzahl	10 103	9 914	9 329	9 142
Geleistete Arbeitsstunden	Mio.	11,6	11,2	10,4	11,1
Lohn- und Gehaltssumme	Mio. EUR	289	279	262	259
Baugewerblicher Umsatz	Mio. EUR	969	957	954	1 009
dar. Wohnungsbau	Mio. EUR	264	262	274	305
Straßenbau	Mio. EUR	121	133	136	144
Hochbau (ohne Wohnungsbau)	Mio. EUR	265	272	283	276
Tiefbau	Mio. EUR	440	423	397	428
Investitionen ²⁾	Mio. EUR	22	22	21	...
Bauinstallation und sonstiges Baugewerbe³⁾					
Betriebe	Anzahl	88	81	78	76
Beschäftigte	Anzahl	3 077	2 807	2 749	2 659
Gesamtumsatz	Mio. EUR	258	226	249	254
Investitionen ²⁾	Mio. EUR	5	4	2	...
Baugenehmigungen im Wohnbau⁴⁾					
Gebäude	Anzahl	1 782	1 550	1 338	1 265
Wohnungen	Anzahl	2 661	2 202	1 822	1 801
Veranschlagte reine Baukosten	Mio. EUR	415	354	314	298
je m ³ umbauten Raumes	EUR	222	222	233	228
Baufertigstellung im Wohnbau⁴⁾					
Gebäude	Anzahl	1 532	1 627	1 360	...
Wohnungen	Anzahl	2 297	2 227	1 948	...
Wohnungsbestand am 31.12.					
Wohngebäude	1 000	292,3	293,9	295,3	...
Wohnungen	1 000	502,3	504,9	507,2	...
Wohnungen je 1 000 Einwohner	Anzahl	473	480	485	...

1) Hochgerechnete Ergebnisse auf alle Betriebe. 2) Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten. 3) Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten. 4) Errichtung neuer Gebäude.

10 HANDEL und GASTGEWERBE

Merkmal	Einheit	2004	2005	2006
Großhandel¹⁾				
Umsatzentwicklung insgesamt (nominal)	2003=100	93,2	98,5	105,6
Beschäftigtenentwicklung	2003=100	94,9	97,0	96,6
Handel¹⁾				
Umsatzentwicklung insgesamt (nominal)	2003=100	102,5	101,4	101,1
Beschäftigtenentwicklung	2003=100	99,3	99,3	98,8
Gastgewerbe¹⁾				
Umsatzentwicklung insgesamt (nominal)	2003=100	101,5	97,2	96,1
Beschäftigtenentwicklung	2003=100	107,3	106,8	98,8
Gewerbean- und -abmeldungen				
Anmeldungen insgesamt	Anzahl	10 209	9 582	9216
dar. Einzelhandelsbetriebe	Anzahl	2 369	2 310	2937
Abmeldungen insgesamt	Anzahl	7 800	8 390	7867
dar. Einzelhandelsbetriebe	Anzahl	2 131	2 191	2742
Übernahmen	Anzahl	884	785	681
dar. Einzelhandelsbetriebe	Anzahl	206	201	215
Betriebe des Gastgewerbes	Anzahl	402	346	301
Außenhandel				
Gesamteinfuhr (Generalhandel)	Mio. EUR	9 574	10 032	11 197
Ernährungswirtschaft	Mio. EUR	726	586	611
gewerbliche Wirtschaft	Mio. EUR	8 479	9 103	9 480
dar. Fertigwaren	Mio. EUR	7 644	8 141	8 217
aus EU-Ländern	Mio. EUR	7 804	8 035	8 692
dar. Frankreich	Mio. EUR	2 757	2 792	2 924
Italien	Mio. EUR	600	537	516
Niederlande	Mio. EUR	343	360	333
Spanien	Mio. EUR	1 278	1 178	1 309
Vereinigtes Königreich	Mio. EUR	765	813	891
aus EFTA-Ländern	Mio. EUR	111	135	178
Gesamtausfuhr	Mio. EUR	10 336	11 557	12 583
gewerbliche Wirtschaft	Mio. EUR	9 854	11 012	11 473
dav. Rohstoffe	Mio. EUR	25	26	36
Halbwaren	Mio. EUR	396	396	420
Fertigwaren	Mio. EUR	9 434	10 589	11 017
in EU-Länder	Mio. EUR	8 202	9 107	9 557
dar. Frankreich	Mio. EUR	2 167	2 287	2 269
Italien	Mio. EUR	1 003	1 282	1 362
Niederlande	Mio. EUR	457	496	542
Spanien	Mio. EUR	874	924	948
Vereinigtes Königreich	Mio. EUR	1 395	1 513	1 653
in EFTA-Länder	Mio. EUR	299	312	359

1) Neuer Berichtskreis ab 2003.

11 VERKEHRSWESEN, FREMDENVERKEHR

Merkmal	Einheit	1990	1995	2000	2006
Straßennetz	km	6 899	6 987	7 280	7 426
Bundesautobahnen	km	226	226	236	240
Bundesstraßen	km	374	352	346	329
Landstraßen I. Ordnung	km	813	825	828	846
II. Ordnung	km	786	633	619	626
Gemeindestraßen	km	4 700 ¹⁾	4 951 ²⁾	5 251 ³⁾	5 385 ⁴⁾
Kraftfahrzeugbestand am 1.1.	1 000	605,9	649,3	701,3	756,7
dar. Krafträder	1 000	23,9	32,4	49,6	58,6
PKW	1 000	538,5	569,3	597,7	645,1
LKW	1 000	21,2	25,3	30,8	32,4
Omnibusse	1 000	1,6	1,5	1,4	1,3
Neuzulassungen fabrikneuer Kfz	1 000	55,5	53,8	54,2	50,6
Straßenverkehrsunfälle	Anzahl	34 789	27 937	26 116	27 799
mit Personenschaden	Anzahl	5 755	5 094	4 784	4 691
mit nur Sachschaden	Anzahl	29 034	22 843	21 332	23 108
Verunglückte Personen	Anzahl	7 563	6 880	6 511	6 384
Getötete	Anzahl	91	66	65	55
Schwerverletzte	Anzahl	1 180	1 048	757	721
Leichtverletzte	Anzahl	6 292	5 766	5 689	5 608
Ursachen bei Unf. mit Personenschaden	Anzahl	7 784	6 790	6 104	6 636
dar. Ursachen beim Fahrzeugführer	Anzahl	6 964	5 895	5 480	5 968
dar. Alkoholeinfluss	Anzahl	642	492	411	385
Missachtung der Vorfahrt	Anzahl	897	940	907	800
nicht angepasste Geschwindigkeit	Anzahl	1 444	1 179	1 162	869
Ursachen beim Fußgänger	Anzahl	413	376	274	207
Öffentlicher Personenstraßenverkehr, beförderte Personen⁵⁾	Mio.	75	84	101	94
Binnenschifffahrt					
Güterverkehr ⁶⁾ insgesamt	1 000 t	3 824	3 090	3 998	4 057
Versand	1 000 t	652	501	635	1 693
Empfang	1 000 t	3 172	2 589	3 363	2 364
Fremdenverkehr⁷⁾					
Gästeankünfte	1 000	512	587	666	743
dar. Ausländer	1 000	69	64	81	119
Gästeübernachtungen	1 000	1 549	2 212	2 217	2 195
dar. Ausländer	1 000	165	183	228	285
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer	Tage	3,0	3,8	3,3	3
Gästebetten (Stand: 31.12.)	Anzahl	10 711	13 587	14 797	14 273
Campingplätze (Stand: 1.7.)	Anzahl	33	28	32	24
Luftverkehr					
Flugzeugbewegungen	Anzahl	26 807	25 076	21 113	15 027
Fluggäste	Anzahl	256 759	375 817	482 595	420 221
dav. Linienverkehr	Anzahl	104 357	113 845	122 508	93 643
Charterverkehr ⁸⁾	Anzahl	152 402	261 972	360 087	326 578
Luftfracht	Tonnen	2 441	653	216	9

1) 1.1.1988. 2) 1.1.1993. 3) 1.1.1998. 4) 1.1.2003. 5) Bis 2003 Unternehmen mit 6 oder mehr Bussen. Ab 2004 Unternehmen, die mindestens 250 000 Fahrgäste im Jahr befördert haben. 6) In den saarländischen Häfen an Saar und Mosel. 7) Einschließlich Ankünfte und Übernachtungen auf den Campingplätzen. 8) Einschließlich Transit und sonstiger Verkehr.

12 PREISE, LÖHNE und GEHÄLTER

Merkmal	Einheit	2003	2004	2005	2006
Preise					
Preisindex für Bauwerke ¹⁾					
Wohngebäude	2000 = 100	102,4	104,5	106,4	109,7
Bürogebäude	2000 = 100	103,7	106,0	108,7	112,3
gewerbliche Betriebsgebäude	2000 = 100	103,7	105,7	108,8	111,6
Verbraucherpreisindex					
Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	2000 = 100	103,9	105,7	107,8	109,8
Bekleidung, Schuhe	2000 = 100	103,8	103,6	103,8	105,3
Wohnung, Wasser, Strom, Gas und andere Brennstoffe	2000 = 100	102,5	102,9	102,7	102,4
dav. Wohnungsmieten (ohne Nebenk.)	2000 = 100	102,6	104,1	106,8	109,7
Haushaltsenergie	2000 = 100	100,7	101,0	101,5	102,3
Verkehr	2000 = 100	111,4	118,4	131,8	144,8
Nachrichtenübermittlung	2000 = 100	106,0	108,8	113,7	117,1
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	2000 = 100	96,4	95,6	94,3	91,5
	2000 = 100	102,1	102,2	103,6	104,3
Löhne und Gehälter					
Bruttostundenverdienste der Arbeiter/-innen im Produzierenden Gewerbe ²⁾					
insgesamt	EUR	16,01	16,36	16,60	16,89
nach Leistungsgruppen					
Leistungsgruppe 1	EUR	17,15	17,46	17,81	18,12
Leistungsgruppe 2	EUR	15,11	15,42	15,55	15,77
Leistungsgruppe 3	EUR	13,29	13,58	13,86	14,14
Wochenarbeitszeit der Arbeiter/-innen im Produzierenden Gewerbe					
insgesamt	Std.	38,1	38,3	38,2	38,6
nach Leistungsgruppen					
Leistungsgruppe 1	Std.	38,4	38,7	38,6	39,0
Leistungsgruppe 2	Std.	37,7	37,8	38,0	38,3
Leistungsgruppe 3	Std.	37,3	37,6	37,5	37,6
Bruttomonatsverdienste der Angestellten im Produzierenden Gewerbe					
insgesamt	EUR	3 557	3 645	3 691	3 663
nach Leistungsgruppen					
Leistungsgruppe II	EUR	4 117	4 220	4 275	4 359
Leistungsgruppe III	EUR	3 210	3 260	3 307	3 364
Leistungsgruppe IV	EUR	2 367	2 416	2 465	2 527
Leistungsgruppe V	EUR	2 180	2 313	2 337	.
Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Handel, Kreditinst. u. Versicherungsgewerbe ³⁾					
insgesamt	EUR	2 606	2 675	2 722	2 776
nach Leistungsgruppen					
Leistungsgruppe II	EUR	3 658	3 786	3 867	4 022
Leistungsgruppe III	EUR	2 677	2 755	2 796	2 836
Leistungsgruppe IV	EUR	2 038	2 088	2 129	2 114
Leistungsgruppe V	EUR	1 890	1 899	1 995	2 040

1) Bauleistungen am Gebäude einschließlich Mehrwertsteuer. 2) Ab 2000 nach WZ 93. Handwerk nur noch im Hoch- und Tiefbau.
3) Berichtskreiswechsel im Oktober 2001.

13 FINANZEN und STEUERN, ZÄHLUNGSSCHWIERIGKEITEN

Merkmal	Einheit	1990	1995	2000	2002
Staats- und Kommunalfinanzen					
Ausgaben des Landes ¹⁾	Mio. EUR	2 858	3 381	3 292	3 308
Ausgaben der Gemeinden/Gv. ²⁾	Mio. EUR	1 349	1 599	1 543	1 569
Staatliche und kommunale Ausgaben zusammen	Mio. EUR	3 765	4 495	4 326	4 353
Anteil der Ausgaben					
für Personal	%	41,1	41,3	41,1	42,7
Zinsen an Kreditmarkt u.ä.	%	13,4	13,4	11,2	10,6
Baumaßnahmen	%	7,0	5,2	4,8	4,1
für Öffentliche Sicherheit, Rechtsschutz	%	6,9	6,8	7,8	8,2
Schulen, vorschulische Bildung	%	12,6	13,0	14,6	14,4
Hochschulen, Forschung ³⁾	%	9,2	10,2	6,1	6,2
Soziale Sicherung	%	14,6	17,2	16,2	17,1
Gesundheit, Sport, Erholung ⁴⁾	%	3,9	3,3	3,0	2,8
Verkehr, Nachrichtenwesen	%	3,6	4,2	6,3	5,7
					2005
Vollzeitbeschäftigtes Verwaltungspersonal⁵⁾					
dav. Verwaltung des Landes	Anzahl	34 585	30 808	28 102	27 343
Verwaltung der Gemeinden/Gv.	Anzahl	22 823	20 655	18 894	19 019
	Anzahl	11 762	10 153	9 208	8 324
Steueraufkommen⁶⁾					
dav. Landessteuern	Mio. EUR	3 288	4 033	4 020	4 419
Gemeindesteuern	Mio. EUR	189	254	268	255
gemeinschaftliche Steuern	Mio. EUR	309	292	330	484
dar. Lohnsteuer	Mio. EUR	2 790	3 486	3 421	3 680
Einkommensteuer	%	38,1	39,7	43,4	36,2
Körperschaftsteuer	%	1,3	0,7	1,6	1,4
Umsatzsteuer	%	5,2	2,7	5,8	5,7
Umsatzsteuer	%	18,6	34,4	42,2	49,5
Steuerverteilung					
Einnahmen des Landes	Mio. EUR	1 493	1 751	2 018	1 912
Einnahmen der Gemeinden/Gv.	Mio. EUR	475	541	569	664
Fundierte Schulden					
dav. des Landes	Mio. EUR	7 361	8 308	7 248	9 066
der Gemeinden/Gv.	Mio. EUR	6 032	7 053	6 212	8 165
	Mio. EUR	1 329	1 255	1 035	901
Zahlungsschwierigkeiten					
Unternehmensinsolvenzen⁷⁾	Anzahl	176	281	253	403
dar. Verarbeitendes Gewerbe	Anzahl	34	48	36	55
Baugewerbe	Anzahl	44	77	66	80
Handel	Anzahl	41	70	61	101

1) Bereinigte Ausgaben, ab 1998 ohne Universitätskliniken und Landeskrankenhäuser. 2) Bereinigte Ausgaben ohne kommunale Krankenhäuser. 3) Ab 1998 ohne Universitätskliniken. 4) Ohne kommunale Krankenhäuser, ab 1998 ohne Landeskrankenhäuser. 5) Unmittelbarer Dienst ohne Krankenhauspersonal. 6) Ohne reine Bundessteuern. 7) Ab 1999 neues Insolvenzrecht.

14 VOLKSWIRTSCHAFTLICHE GESAMTRECHNUNGEN

Merkmal	Einheit	1991	1995	2000	2006
ENTSTEHUNGSRECHNUNG					
Bruttoinlandsprodukt ¹⁾					
in jeweiligen Preisen	Mio. EUR	20 667	23 328	24 737	28 014
je Einwohner - in jeweiligen Preisen	EUR	19 231	21 527	23 125	26 759
je Erwerbstätigen - in jeweiligen Preisen	EUR	43 150	49 179	48 802	55 133
reales Wirtschaftswachstum (Veränderung gegenüber dem Vorjahr)	%	.	3,0	4,5	1,6
Bruttowertschöpfung z.H. der Bereiche ¹⁾					
dav. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	%	0,4	0,4	0,4	0,2
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	%	34,4	30,1	26,9	30,9
Baugewerbe	%	5,3	5,1	4,6	4,0
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	%	17,0	17,1	16,6	14,9
Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	%	22,0	25,6	28,8	27,7
Öffentliche und private Dienstleister	%	20,9	21,6	22,7	22,2
VERTEILUNGSRECHNUNG					
Arbeitnehmerentgelt nach Bereichen ²⁾					
Wirtschaftsbereiche insgesamt	Mio. EUR	11 301	12 758	14 365	15 034
dav. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	%	0,4	0,3	0,3	0,3
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	%	39,7	36,1	35,2	34,0
Baugewerbe	%	5,8	5,7	5,2	4,3
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	%	18,9	19,6	17,8	17,9
Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	%	9,3	11,2	14,5	15,3
Öffentliche und private Dienstleister	%	26,0	27,0	27,1	28,2
Primäreinkommen der privaten Haushalte ³⁾					
	Mio. EUR	14 016	16 455	18 733	...
Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte ³⁾					
insgesamt	Mio. EUR	12 284	14 540	16 489	...
je Einwohner	EUR	11 430	13 417	15 415	...
Sparquote ⁴⁾	%	11,6	8,9	7,5	...
VERWENDUNGSRECHNUNG					
Konsumausgaben der privaten Haushalte insgesamt ⁵⁾					
je Einwohner	Mio. EUR	11 005	13 409	15 474	...
	EUR	10 240	12 373	14 466	...
Konsumausgaben des Staates ⁶⁾					
	Mio. EUR	4 016	4 640	5 023	...
Bruttoanlageinvestitionen ⁶⁾					
	Mio. EUR	4 276	4 625	5 601	...

1) Berechnungsstand: März 2007 (2. Fortschreibung 2006). 2) Berechnungsstand: Februar 2007. 3) Berechnungsstand: Februar 2007. 4) Anteil des Sparens am verfügbaren Einkommen, Stand: August 2005. 5) Berechnungsstand: August 2005. 6) Berechnungsstand: August 2006.

15 UMWELT

Merkmal	Einheit	2002	2003	2004	2005
Abfallentsorgung					
Haushaltsabfälle¹⁾	1 000 t	2)	2)	325,2	321,9
Eingesammelte Verpackungen bei gewerblichen Endverbrauchern	1 000 t	69,7	71,6	101,9	87,8
dar. Papier, Pappe, Karton	1 000 t	44,3	49,2	70,3	58,8
Zurückgenommene Verkaufsverpackungen durch Systembetreiber³⁾	1 000 t	.	.	.	58,6
dar. gemischte Verpackungen (LVP, gelber Sack)	1 000 t	.	.	.	25,9
Zurückgen. Verkaufsverpackungen durch Selbst-entsorger bzw. Selbstentsorgungsgemeinschaften³⁾	1 000 t	.	.	.	3,4
dar. Kunststoffe (z. B. PET-Flaschen)	1 000 t	.	.	.	2,1
An Entsorgungsanl. gelieferte Abfallmengen insg.⁴⁾	1 000 t	2 580,4	2 204,9	4 062,0	3 341,6
dar. an Chemisch/Physikalische Anlagen	1 000 t	33,5	37,6	61,1	58,4
an Demontagebetriebe für Altautos		2)	2)	2,7	2,4
an Deponien	1 000 t	543,2	618,2	1 093,7	1 181,4
an Kompostierungsanlagen	1 000 t	189,8	212,8	218,9	148,7
an Sortieranlagen/Zerlegeeinrichtungen	1 000 t	524,3	576,4	369,1	397,1
an Bauschuttaufbereitungsanlagen	1 000 t	564,9	2)	734,5	2)
Besonders überwachungsbedürftige Abfälle	1 000 t	202,0	242,9	361,9	...
dar. Bearbeitungsemulsionen, halogenfrei ⁵⁾	1 000 t	27,4	26,4	29,1	...
nichtchlorierte Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle	1 000 t	5,8	5,2	5,3	...
Bleibatterien	1 000 t	4,4	5,2	5,5	...
Umsätze mit Waren, Bau- und Dienstleistungen für den Umweltschutz	Mio. EUR	924,3	873,4	946,5	1 065,4
dar. für Luftreinhaltung ⁶⁾	%	50,9	13,5	9,6	11,6
Lärmbekämpfung ⁶⁾	%	32,8	69,0	75,0	74,3
Gewässerschutz	%	13,3	13,7	13,2	12,2
Abfallwirtschaft	%	1,4	2,2	0,8	0,5
Umweltschutzinvestitionen im Produzierenden Gewerbe (ohne Baugewerbe)⁷⁾	Mio. EUR	11,9	21,6	38,7	23,5
dar. für Luftreinhaltung	%	29,5	28,8	59,7	38
Lärmbekämpfung	%	6,1	14,4	2,8	7,2
Gewässerschutz	%	53,9	49,0	34,7	37,8
Unfälle mit wassergefährdenden Stoffen beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen					
gemeldete Unfälle	Anzahl	18	17	21	12
ausgelaufene Stoffmenge	m ³	12,6	6,6	34,4	13,0
darunter Mineralölprodukte	m ³	5,1	5,6	34,4	0,8
nicht wiedergewonnene Menge	m ³	8,0	3,4	0,4	12,2
bei d. Beförderung wassergefährdender Stoffe					
gemeldete Unfälle	Anzahl	31	17	18	17
ausgelaufene Stoffmenge	m ³	3,0	2,4	2,7	1,3
darunter Mineralölprodukte	m ³	2,6	2,4	2,7	1,3
nicht wiedergewonnene Menge	m ³	0,6	0,2	0,6	0,1
		1998	2001		
Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung					
öffentliche Wasserwirtschaft					
Wasseraufkommen brutto	Mio. m ³	83,2	94,0	96,8	2)
Wasserabgabe an Letztverbraucher	Mio. m ³	56,5	58,4	57,6	2)
Wasserverbrauch pro Einwohner	Liter/Tag	120	121	118	2)
öffentliches Kanalnetz	km	6 138	7 352	7 628	2)
öffentliche Kläranlagen	Anzahl	84	94	104	2)
in Kläranlagen eingeleitetes Abwasser und Wasser beseit. Klärschlamm aus der Abwasserbehandlung	Mio. m ³ t TM ⁸⁾	143,8 21 263	178,8 20 385	145,7 23 454	2)
Wasseraufkommen bei den Wärmekraftwerken	Mio. m ³	153,8	130,3	123,5	2)
Wasseraufkommen im Bergbau u. Verarb. Gew.	Mio. m ³	74,3	48,9	44,7	2)

1) Hausmüll, Sperrmüll, Biotonne. 2) In diesem Jahr keine Erhebung. 3) Der Berichtskreis hat sich für die von privaten Endverbrauchern eingesammelten Verkaufsverpackungen geändert: Ab 2005 Befragung der nach Verpackungsverordnung (VerpackV) Verpflichteten:Selbstentsorger und Selbstentsorgungsgemeinschaften nach § 6.1 VerpackV, Systembetreiber gemäß § 6.3 VerpackV. 4) Ab 2004 wurde hier die betriebliche Abfallentsorgung integriert. 5) Ab 2002 einschließlich halogenfreie Bearbeitungslösungen (wegen Umstellung auf EAV). 6) Ab 2003 Verschiebungen bei Luftreinhaltung und Lärmbekämpfung durch methodische Anpassungen. 7) Ab 2003 einschließlich der integrierten Umweltschutzinvestitionen. 8) Tonnen Trockenmasse.

16 GEMEINDEN

Gemeinde Stadtverband/Landkreis Land	Bevölkerung am 30.9.2006	Weiblich in %	Fläche in km ² am 31.12.2004	Bevölkerungs- dichte (Einwohner je km ²)	Anteil an der Landes- bevölkerung in %
Saarbrücken	177 754	52	167,07	1 064	17,0
Friedrichsthal	11 280	52	9,07	1 244	1,1
Großrosseln	8 981	52	25,20	356	0,9
Heusweiler	20 033	52	39,94	502	1,9
Kleinblittersdorf	12 850	52	27,29	471	1,2
Püttlingen	20 666	52	23,94	863	2,0
Quierschied	14 302	52	20,22	707	1,4
Riegelsberg	15 309	53	14,70	1 041	1,5
Sulzbach/Saar	18 172	51	16,12	1 127	1,7
Völklingen	40 527	52	67,06	604	3,9
Stadtverband Saarbrücken	339 874	52	410,61	828	32,5
Beckingen	15 814	51	51,68	306	1,5
Losheim am See	16 756	50	96,79	173	1,6
Merzig	30 918	51	108,79	284	3,0
Mettlach	12 546	51	78,08	161	1,2
Perl	6 747	51	75,18	90	0,6
Wadern	16 938	51	110,97	153	1,6
Weiskirchen	6 406	51	33,64	190	0,6
Landkreis Merzig-Wadern	106 125	51	555,13	191	10,2
Eppelborn	17 930	51	47,04	381	1,7
Illingen	18 073	50	36,08	501	1,7
Merchweiler	10 749	51	12,78	841	1,0
Neunkirchen	49 142	51	75,08	655	4,7
Ottweiler	15 390	52	45,52	338	1,5
Schiffweiler	17 201	51	21,31	807	1,6
Spiesen-Elversberg	14 295	52	11,40	1 254	1,4
Landkreis Neunkirchen	142 780	51	249,21	573	13,7
Dillingen/Saar	21 516	52	22,07	975	2,1
Lebach	20 444	48	64,15	319	2,0
Nalbach	9 558	51	22,43	426	0,9
Rehlingen-Siersburg	15 851	51	61,16	259	1,5
Saarlouis	38 241	51	43,27	884	3,7
Saarwellingen	13 739	51	41,65	330	1,3
Schmelz	17 390	51	58,64	297	1,7
Schwalbach	18 375	52	27,31	673	1,8
Überherrn	11 949	52	34,30	348	1,1
Wadgassen	18 658	51	25,93	720	1,8
Wallerfangen	9 628	51	42,17	228	0,9
Bous	7 374	53	7,61	969	0,7
Ensdorf	6 742	52	8,39	804	0,6
Landkreis Saarlouis	209 465	51	459,08	456	20,0
Bexbach	18 896	51	31,08	608	1,8
Blieskastel	22 893	51	108,27	211	2,2
Gersheim	7 118	51	57,48	124	0,7
Homburg	44 105	51	82,64	534	4,2
Kirkel	10 250	51	31,38	327	1,0
Mandelbachtal	11 666	51	57,71	202	1,1
St. Ingbert	38 368	52	49,97	768	3,7
Saarpfalz-Kreis	153 296	51	418,52	366	14,7
Freisen	8 599	50	48,08	179	0,8
Marpingen	11 224	50	39,68	283	1,1
Namborn	7 419	51	26,00	285	0,7
Nohfelden	10 476	50	100,71	104	1,0
Nonnweiler	9 280	50	66,71	139	0,9
Oberthal	6 467	51	23,86	271	0,6
St. Wendel	26 975	51	113,54	238	2,6
Tholey	13 138	51	57,56	228	1,3
Landkreis St. Wendel	93 578	51	476,14	197	9,0
SAARLAND	1 045 118	51	2 568,70	407	100

17 BUNDESLÄNDER

Bundesland	Bevölkerung am 31.12.2005 in 1 000	Fläche in km ² am 31.12.2005	Bevölkerungs- dichte (Einwohner je km ²)	Anteil an der Gesamt- bevölkerung in %
Baden-Württemberg	10 736	35 751,65	300	13,0
Bayern	12 469	70 551,57	177	15,1
Berlin	3 395	891,85	3 807	4,1
Brandenburg	2 559	29 478,61	87	3,1
Bremen	663	404,28	1 641	0,8
Hamburg	1 744	755,16	2 309	2,1
Hessen	6 092	21 114,79	289	7,4
Mecklenburg-Vorpommern	1 707	23 180,14	74	2,1
Niedersachsen	7 994	47 624,20	168	9,7
Nordrhein-Westfalen	18 058	34 085,29	530	21,9
Rheinland-Pfalz	4 059	19 853,36	204	4,9
Saarland	1 050	2 568,70	409	1,3
Sachsen	4 274	18 415,51	232	5,2
Sachsen-Anhalt	2 470	20 446,31	121	3,0
Schleswig-Holstein	2 833	15 799,38	179	3,4
Thüringen	2 335	16 172,10	144	2,8
Bundesgebiet	82 438	357 092,90	231	100

**Mehr Informationen finden Sie auch
auf unseren Internet - Seiten**

**Besuchen Sie uns im Internet:
Es lohnt sich!**

<http://www.statistik.saarland.de>

Statistisches Amt Saarland - Presse- und Informationsdienst
Virchowstraße 7, 66119 Saarbrücken, ☎ 06 81/5 01 - 59 25/- 59 74,
Telefax 06 81/5 01 - 59 21, E-Mail: statistik@lzd.saarland.de
Internet: <http://www.statistik.saarland.de>

Veröffentlichungen des Statistischen Amtes Saarland

I. ZUSAMMENFASSENDE SCHRIFTEN

Statistisches Jahrbuch für das Saarland 2006 (erschienen im November 2006, EUR 20,00). Das Statistische Jahrbuch bietet aktuelle Informationen aus allen wichtigen Bereichen des sozialen, kulturellen und wirtschaftlichen Lebens. Die Darstellung in Tabellenform, die vielfach mehrjährige Vergleiche erlaubt, wird durch textliche Erläuterungen sowie durch übersichtliche Schaubilder und Grafiken ergänzt. Wichtige Daten aus der amtlichen Statistik der anderen Bundesländer sowie der Länder der EU runden das Informationsangebot ab.

Saarländische Gemeindezahlen 2006 (erschienen im Oktober 2006, EUR 8,00). In diesem jährlich erscheinenden Heft werden Informationen aus den verschiedensten Bereichen der amtlichen Statistik auf Gemeinde- und Kreisebene veröffentlicht.

SAARLAND HEUTE 2007 - Statistische Kurzinformationen (erschienen im April 2007, erscheint jährlich, kostenlos)

Statistisches Jahrbuch „Saar - Lor - Lux - Rheinland-Pfalz - Wallonie“ 2004 (erschienen im Dezember 2004, EUR 10,00) und **Broschüre „Statistische Kurzinformationen Saar - Lor - Lux - Rheinland-Pfalz - Wallonie“ 2006** (erschienen im Februar 2006, kostenlos). Erscheinen unregelmäßig im Wechsel. Das Jahrbuch zeigt ein Panorama der grenzüberschreitenden europäischen Region in Wort, Zahl und Bild über die demografische, wirtschaftliche und soziale Lage. Bei dem zweisprachigen Werk (deutsch und französisch) handelt es sich um eine Gemeinschaftsveröffentlichung der beteiligten Statistischen Ämter. Die Broschüre enthält die wichtigsten Daten des Jahrbuchs in aktueller Darstellung.

Statistik Journal, Statistisches Quartalsheft Saarland (Einzelheft EUR 3,00, Jahresabonnement EUR 12,00). Das Statistik Journal informiert über aktuelle Ergebnisse aus vielen Bereichen der amtlichen Statistik. Neben Textbeiträgen geben Grafiken umfassende Einblicke in das wirtschaftliche und soziale Geschehen im Saarland.

II. FACHSTATISTISCHE SCHRIFTEN

Handbuch Öffentliche Finanzen 2003 (erschienen im Januar 2005, EUR 10,00). Das Handbuch erscheint jährlich und stellt Grunddaten über die aktuelle Finanzsituation im öffentlichen Bereich zur Verfügung. Angegeben sind sowohl einfache Bestandszahlen als auch funktional gegliederte Ergebnisse für die Gemeinden und das Land.

Statistische Berichte (erscheinen monatlich, viertel-, halb oder ganzjährig zu einem Preis ab EUR 3,00 p.St.). In den Statistischen Berichten werden zur schnellen Unterrichtung von Verwaltung und anderen Interessenten die neuesten Ergebnisse der laufenden Statistiken wie auch die ersten Resultate von Sondererhebungen veröffentlicht. Ihre sachliche Gliederung ist sehr differenziert und in der Regel bundeseinheitlich festgelegt.

Fachstatistische Falbblätter „Statistische Kurzinformationen“ (erscheinen i.d.R. jährlich und sind kostenlos). Zurzeit liegen vor:

Hochschulen im Saarland 2005/2006 (erschienen im Mai 2006)

Landwirtschaft Im Saarland - Ausgabe 2006 (erschienen im Mai 2006)

III. REIHEN

Einzelschriften zur Statistik des Saarlandes. In dieser Reihe, die bis heute mehr als 100 Bände umfasst, werden aus dem gesamten Spektrum der amtlichen Statistik schwerpunktmäßig Einzelthemen behandelt. Insbesondere werden hier Ergebnisse von Erhebungen dargestellt, die nur in mehrjährigen Abständen stattfinden, so etwa die Volks-, Berufs- und Arbeitsstättenzählung, Handels- und Gaststättenzählung, Handwerkszählung, Wahlen etc.

Saarland in Zahlen (Sonderhefte). In dieser Reihe werden sachlich und teils auch regional tief gegliederte Ergebnisse mit fachlichen Schwerpunkten, insbesondere in den Bereichen Produzierendes Gewerbe, Bildung und Agrarberichterstattung, veröffentlicht. Aktuell erschienene Sonderhefte:

Agrarstrukturerhebung 2005 - Strukturdaten der Landwirtschaft (erschienen im Dezember 2006, EUR 10,00)

Produzierendes Gewerbe 2005 (erschienen im September 2006, EUR 10,00)

Allgemeinbildende Schulen 2006/2007 (erschienen im April 2007, EUR 10,00)

Gemeinschaftsveröffentlichungen der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder. Im Rahmen dieser Reihe werden gemeinsame Veröffentlichungen mit bundesdeutschen Zahlen konzipiert, z. B. der Museumsbericht 2004, das Gemeindeverzeichnis 2005 und die Kreiszahlen 2006 sowie mehrere Statistik Datenbanken. Mehrmals jährlich erscheinen auch die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen der Länder, mit Ergebnissen über Entstehung, Verteilung und Verwendung des Bruttoinlandsprodukts nach Ländern sowie Bruttowertschöpfung und verfügbares Einkommen der kreisfreien Städte und Landkreise.

IV. VERZEICHNISSE

Das Statistische Amt bietet verschiedene Verzeichnisse an: Gemeindeverzeichnis, Schulverzeichnis, Verzeichnis der Kindertageseinrichtungen, Krankenhausverzeichnis, Straßenverzeichnis, Märkte im Saarland usw. Sie werden i.d.R. jährlich aktualisiert herausgegeben und sind teils auch in elektronischer Form lieferbar oder - wie der SAPLIS-Datenbestandskatalog - über Internet abrufbar. Die Kosten richten sich jeweils nach dem Umfang.



**Verwaltungskarte
des Saarlandes**

Zeichenerklärung

- Landesgrenze
- Kreis- bzw. Stadtverbandsgrenze
- Gemeindegrenze
- Sitz des Kreises bzw. Stadtverbandes
- Sitz einer Stadt- bzw. Gemeindeverwaltung

Impressum

Herausgeber: Statistisches Amt Saarland
Saarbrücken 2007

ISSN 1438-342X

Foto Umschlag: Bau der weltgrößten Photovoltaikanlage auf dem Gelände der ehemaligen Grube Götteleborn (Iris Maurer)

© **Statistisches Amt Saarland, Saarbrücken, 2007**

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.